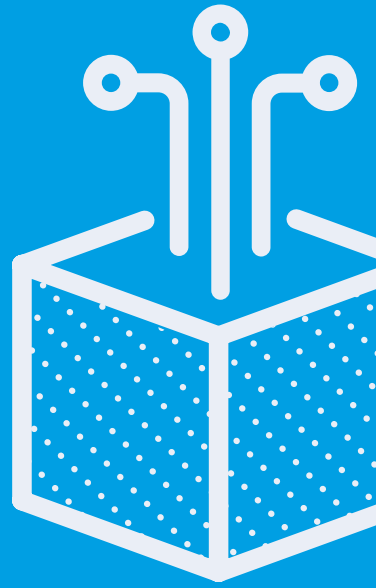


Factsheet



MCP-Server



Inhalt

Intro	3
Überblick.....	4
Funktionsumfang.....	5
Personalzeiterfassung per KI-Assistent.....	5
Generischer Zugriff auf das übrige ERP	5
Roadmap	6
Zugriffskontrolle.....	7
Anwendungsfälle.....	8
Personalverantwortliche.....	8
Sachbearbeiter.....	8
Entwickler.....	8
Gute Gründe	9

Erfahren Sie in diesem Dokument, wie Ihr Unternehmen davon profitieren kann. Bei Fragen dazu wenden Sie sich gerne an uns.

Intro

Das ERP bündelt die geschäftsrelevanten Daten und Prozesse eines Unternehmens an einem Ort: Stammdaten, Bewegungsdaten, Belege, Zeiterfassung. Diese Datenbasis gewinnt gerade eine neue Bedeutung. KI-Assistenten ziehen in die Arbeitswelt ein, und mit ihnen die Erwartung, dass sich Auskünfte und Vorgänge direkt im Chat erledigen lassen. Damit wird das ERP, in dem diese Daten ohnehin schon liegen, zur zentralen Datenquelle für jeden Chat-Dialog.

Die KI-Anbindung in Dontenwill ERP macht genau das möglich: Die Inhalte stehen für jedes gängige KI-Werkzeug bereit, ohne dass Mitarbeiter dafür die ERP-Oberfläche öffnen müssen. Welches Werkzeug im Unternehmen genau eingesetzt wird, bleibt die jeweilige Entscheidung.

Überblick

Die KI-Anbindung wächst mit dem ERP mit. Jede Erweiterung im be Portal, sei es ein neues Modul, eine neue Entität oder eine neue Funktion, steht ohne Zusatzaufwand auch dem KI-Assistenten zur Verfügung.

Mitarbeiter formulieren ihre Anliegen in natürlicher Sprache. Der KI-Assistent setzt sie in die passenden ERP-Aufrufe um, ohne dass Anwender eine Abfragesyntax kennen müssen.



Hinweis

Das Model Context Protocol (MCP) ist ein offener Standard, den Anthropic vorgestellt hat und der inzwischen von OpenAI, Microsoft und weiteren Anbietern unterstützt wird. Er definiert, wie KI-Assistenten strukturiert auf externe Datenquellen und Werkzeuge zugreifen.

Anwendungen wie Claude, ChatGPT, Microsoft Copilot oder VS Code können über diesen Standard angebunden werden. Unternehmen gewinnen dadurch Anbieterunabhängigkeit und Marktoffenheit: Der KI-Assistent lässt sich jederzeit wechseln, ohne dass eine neue Schnittstelle entwickelt werden muss.

Funktionsumfang

Die Anbindung deckt heute zwei Bereiche ab: einen vollständigen KI-Zugriff auf die Personalzeiterfassung und einen generischen Datenzugang auf alle übrigen ERP-Inhalte.

Personalzeiterfassung per KI-Assistent

Abwesenheiten, Zeitbuchungen und Urlaubskonten gehören zu den häufigsten Rückfragen im Tagesgeschäft. Statt die ERP-Oberfläche zu öffnen oder einen Kollegen anzusprechen, stellen Mitarbeiter ihre Frage direkt an den KI-Assistenten und erhalten die Antwort aus dem ERP.

- Eigene Abwesenheiten und die des Teams nach Zeitraum, Abteilung oder Gruppe abrufen
- Abwesenheitsanträge stellen, einreichen, genehmigen oder ablehnen
- Zeitbuchungen einsehen und Korrekturanträge erstellen aus dem Chat heraus
- Monatskonten mit Stunden- und Urlaubsbilanzen für beliebige Zeiträume abfragen
- Anwesenheitsstatus einzelner Mitarbeiter oder ganzer Teams auf einen Blick
- Eigene Zeiterfassung über das Chat-Fenster starten und beenden

Vorgesetzte bearbeiten Genehmigungen dort, wo sie ohnehin gerade arbeiten, im Chat-Werkzeug oder in der Entwicklungsumgebung.

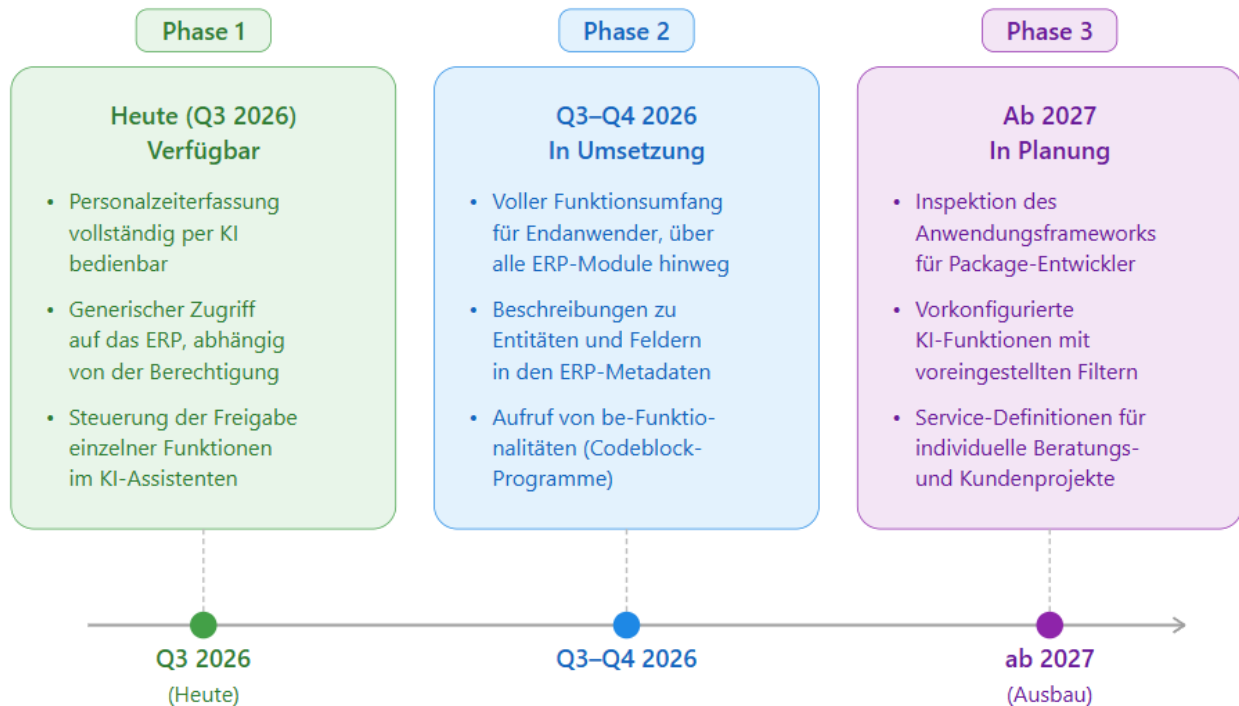
Generischer Zugriff auf das übrige ERP

Neben der Personalzeiterfassung steht der KI-Assistent für sämtliche Entitäten bereit, die im be Portal registriert sind. Mitarbeiter lesen Stammdaten, prüfen Bewegungsdaten oder legen Datensätze an, sofern sie die entsprechende Berechtigung besitzen.

- Stammdaten wie Artikel, Kunden oder Lieferanten lesen, filtern und sortieren
- Bewegungsdaten wie Aufträge, Bestände oder Belege gezielt abfragen
- Neue Datensätze anlegen oder bestehende aktualisieren, sofern die Berechtigung vorliegt
- Geschäftslogik aufrufen, etwa Aufträge starten oder Status weiterschalten
- Metadaten abrufen, um zu erkennen, welche Felder und Datentypen verfügbar sind

Roadmap

Die KI-Anbindung wird in drei Phasen ausgebaut. Heute steht die Grundlage für Endanwender bereit, im Laufe von 2026 folgt der volle Funktionsumfang, anschließend kommen Erweiterungen für Entwickler und Beratungsprojekte hinzu.



Zugriffskontrolle

Die Berechtigungen aus dem ERP gelten unverändert weiter und übertragen sich automatisch auf den KI-Zugriff. Der KI-Assistent bewegt sich immer innerhalb der Berechtigungen, die der angemeldete Benutzer auch im ERP besitzt. Die fachlichen Rollen und Rechte müssen für die KI-Nutzung nicht angepasst werden. Welche Benutzer den KI-Zugriff erhalten, kann über eine eigene Freischaltung festgelegt werden.

Authentifizierung, Token-Verwaltung und Protokollierung sind so ausgelegt, dass auch fehlerhafte oder fehlgeleitete KI-Assistenten keinen unkontrollierten Schaden anrichten können.

- Authentifizierung über Keycloak mit dem PKCE-Verfahren, einem Sicherheitsstandard für OAuth, der Token-Diebstahl im Browser-Umfeld verhindert
- Jeder Benutzer sieht nur die Werkzeuge, die sein Berechtigungsprofil zulässt
- Ein interner Token-Austausch trennt den KI-Client-Zugriff vom direkten Zugriff auf die ERP-Schnittstelle, sodass ein Assistent nie mehr darf, als erlaubt
- Die Aufruftrate ist begrenzt. Das fängt fehlerhafte Agenten-Schleifen ab, bevor sie das System überlasten.
- Schreibende Werkzeuge sind in ihrer Auswirkung begrenzt, sodass Massenoperationen durch KI-Fehler ausgeschlossen bleiben
- Jeder Werkzeug-Aufruf wird in einer PostgreSQL-Tabelle dokumentiert, mit Benutzerkennung, Zeitpunkt, Werkzeugname und Lese- oder Schreibklassifizierung

Anwendungsfälle

Personalverantwortliche

Personalverantwortliche fragen Urlaubskonten und Zeitbuchungen ihres Teams direkt im Chat ab und erhalten die gleichen Informationen wie im ERP-Modul. Vorgesetzte bearbeiten eingehende Anträge dort, wo sie ihre übrigen Aufgaben erledigen, und können Vertretungen direkt im Gespräch mit dem Assistenten planen. Auf diese Weise verkürzen sich die Rücklaufzeiten, weil Genehmigungen ohne Verzögerung in den Arbeitsfluss eingebettet sind.

Sachbearbeiter

Sachbearbeiter beantworten Kundenanfragen am Telefon oder im Chat und bekommen die nötigen Informationen aus dem ERP in dem Moment, in dem sie gebraucht werden. Lagerbestände, Auftragsstatus, Liefertermine und Preisinformationen sind direkt verfügbar. Die Antwort steht in Sekunden bereit, sofern die Berechtigung im ERP entsprechend gesetzt ist.

Entwickler

Entwickler greifen aus ihrer gewohnten Entwicklungsumgebung auf ERP-Daten zu und binden sie in eigene Arbeitsabläufe ein. Wiederkehrende Abfragen lassen sich über Skripte oder Erweiterungen automatisieren, sodass die ERP-Inhalte dort verfügbar werden, wo sie weiterverarbeitet werden. Da die Anbindung auf einem offenen Standard basiert, kann jede neue KI-Anwendung, die diesen Standard unterstützt, ohne weitere Anpassung mit dem ERP arbeiten.

Gute Gründe

- Das bestehende ERP wird KI-fähig, ohne dass die Software dafür umgebaut werden muss
- Neue Module sind ab Tag eins nutzbar, ohne Zusatzprojekt
- Antwortzeiten auf interne Auskünfte sinken, weil Mitarbeiter sie direkt im Chat klären
- Compliance baut auf dem bestehenden Berechtigungskonzept des ERP auf
- Kontrollierte Schreibvorgänge schützen vor unbeabsichtigten KI-Fehlern
- Neue KI-Anbieter lassen sich sofort anbinden, der KI-Assistent ist jederzeit austauschbar
- Die Begrenzung der Aufruftrate schützt vor unkontrollierten Kosten durch fehlerhafte Agenten.

**Sie haben
Fragen?
Kontaktieren
Sie uns!**



www.dontenwill.de



kontakt@dontenwill.de



+49 89 23 11 48-35



LinkedIn Dontenwill

**auf Zukunft
programmiert**